

Staats-Anlehen.		5% Nebenbürgische		5% Lemesbar-Vanater		5% ungarische		Dester. Nordwestbahn		Eisenbürger		Actien von Transport-Unternehmungen		Südbahn 200 fl. Silber										
Notenrente	Silberrente	1854er 4% Staatsloose	1860er 4% ganze	1860er 4% Fünftel	1864er Staatsloose	1864er	Coma-Rentencheine	4% Dester. Goldrente	Dester. Notenrente	5% Dester. Schatzscheine	ung. Goldrente	Papierrente	Eisenb.-Anl. 120 fl. S. W.	Südbahn-Prioritäten	Staats-Obl. (ung. Dsb.)	Prämien-Anl. d. 100 fl. S. W.	Prämien-Anl. d. 100 fl. S. W.	4% galizische	5% galizische	5% mährische	5% niederösterreichische	5% oberösterreichische	5% steirische	5% kroatische und slawonische
77-30	77-45	250 fl.	500	100	100	50	per Ct.	93-85	94-00	94-75	119-60	89-30	134-50	92-00	110-60	122-75	111-75	105-25	100-25	104-00	105-00	103-00	104-00	99-50
100-75	101-00	119-60	89-30	89-30	89-30	89-30	89-30	94-75	94-90	100-75	119-60	89-30	134-50	92-00	110-60	122-75	111-75	105-25	100-25	104-00	105-00	103-00	104-00	99-50

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 7.

Dienstag, den 10. Jänner 1882.

(5739-3) Kundmachung Nr. 9687.
 Für arme Schüler der Hufbeschlags-Lehranstalt in Verbindung mit einem Thierhospital zu Laibach hat das hohe k. k. Ackerbauministerium für das Schuljahr 1882 vier Stipendien à 50 fl. bewilligt, um deren Bewerbung hiermit der Concurs ausgeschrieben wird.
 Die dieser Schule sich widmenden Bewerber haben sich mit dem Armuts- und Sittenzugnisse, nebstdem aber auch legal auszuweisen, dass sie bereits durch zwei Jahre als Schmiedgesellen in Verwendung gestanden sind, und haben ihre diesfälligen, mit obigen Documenten belegten schriftlichen Gesuche
 binnen vier Wochen
 vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ bei dem Centralausschusse der k. k. krainischen Landwirtschafts-Gesellschaft zu übernehmen
 Laibach am 23. Dezember 1881.
 Von der k. k. Landesregierung.

(75-3) Concursauschreibung Nr. 6826.
 Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl., der Activitäts-

zulage von 100 fl. und dem systemmäßigen Depu-tatholze zu besetzen. Das Ende des Bewerbungs-termines um diesen Dienstposten wird auf den 15. Februar 1882 festgesetzt, und sind die eigenhändig geschriebenen Gesuche von den nach dem Gesetze vom 19ten April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unterofficieren mit den durch die Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 12. Juli 1872 vorgeschriebenen Belegen und besonders mit dem Zeugnisse über die nach der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 abgelegte Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst und dem ärztlichen Zeugnisse über die Eignung für den Hochgebirgsdienst sowie dem Nachweise über die Kenntniss der deutschen Sprache in Wort und Schrift und der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache und von anderen Bewerbern, belegt mit dem Geburtscheine, den Schulzeugnissen, dem obigen Prüfungs- und ärztlichen Zeugnisse, endlich mit dem Nachweise des Standes, der bisherigen Dienstleistung sowie des Wohlverhaltens und der Sprachkenntnisse, und zwar von den im activen Dienste stehenden Unterofficieren und im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern im vorgeschriebenen Dienstwege, von anspruchsberechtigten, jedoch nicht mehr dem Militär-verbände angehörenden Unterofficieren sowie von den nicht im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern, unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz einzubringen.
 Görz am 26. Dezember 1881.
 k. k. Forst- und Domänen-direction.


(105-2) Kundmachung Nr. 158.
 Vom Jahre 1882 angefangen werden die bei der diesmagistratischen Steuerkasse an directen Steuern und deren Umlagen geleisteten Zahlungen von zwei Kassebeamten bescheinigt.
 Stadtmagistrat Laibach, den 1. Jänner 1882.
 Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(140-2) Kundmachung Nr. 100.
 Die Einkommensteuerbekanntnisse der I. und III. Klasse, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1882 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise bis 31. Jänner 1882 bei derselben zu überreichen.
 k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 3. Jänner 1882.

(74-3) Kundmachung Nr. 5539.
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der behufs
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Belbes
 gepflogenen Erhebungen versästen Besitzbogen, welche nebst der berichtigten Copie der Catastral-mappe und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen.
 Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
 16. Jänner 1882
 vormittags in der Gerichtskanzlei angeordnet.
 Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisirbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Dezember 1881.

Anzeigebblatt.

Nouveautés!



Pariser-Damenpulver,

feinste Dualität, weiß und rosa,
 in Schachteln à 30 kr., mit echtem Rosengeruch, ungemein zart à 40 kr.

Gesichtschminke, weiß und flüchtig, „Damentoilette“ genannt, sehr beliebt à 30 kr.

Haarfärbe-Pomade, englische, färbt das Haar schön und dauerhaft. 1 Fiegel 50 kr.

Haarfärbemittel, superfein, garantiert, zum Schwarzfärben der Haare, für 1 Jahr ausreichend, 2 fl.

Räucherpapier, angezündet verbreitet einen angenehmen Duft, à 10 kr.

Salicyl-Mundwasser, aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das ablen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 kr.

Salicyl-Zahnpulver, allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

! Neuestes Zeugnis. !

Euer Wohlgeboren!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen.

Hochachtungsvoll
Anton Slama, Pfarrer.

Thee, superfein, stets frisch, à 30 und 50 kr.

Rum, echt Jamaica, in Bouteillen à 30 und 60 kr.

Malaga, feinste Dualität, in Bouteillen à 60 kr., für Schwächliche und Reconvalescenten mit großem Erfolg angewendet.

Sämmtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

„Einhorn“-Apotheke
 in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4. (16) 2

(5684-3) Nr. 7923.
Exec. Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Dr. Johann Meringer, Advocat in Krainburg, werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Alexander Strupi von Dvorje gehörigen, im Grundbuche Rothenbüchel sub Urb.-Nr. 159, Einl.-Nr. 47 vorkommenden, auf 2352 fl. bewerteten Realität die drei Tagsetzungen auf den
 27. Jänner,
 28. Februar und
 29. März 1882,
 früh von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10 Procent.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. November 1881.

(4665-3) Nr. 10,948.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der mindj. Josef Majzl'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 8. Juli 1881, Z. 5986, auf den 28. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Soigels von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtl. auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den
 26. Jänner 1882,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26ten September 1881.

(4986-3) Nr. 4507.
Bekanntmachung.
 Dem Johann Zerman von Dragatuf Nr. 7, unbekanntem Aufenthaltes, rüchsiglich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 25ten August l. J., Z. 4507, des Georg Matkovic von Lanzberg Hs.-Nr. 38 wegen schuldigen Betrags per 20 fl. Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatelverfahren die Tagsetzung auf den
 25. Jänner 1882,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. August 1881.

(5301-3) Nr. 10,612.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 4. August 1881, Z. 6257, in der Executionssache der Kirche von Slavinje gegen Lukas Belc von Klein pcto. 35 fl. s. A. auf den 10. November 1881 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Prem auf den
 26. Jänner 1882,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1881.

(5333—3) Nr. 11,576.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinko von Kirchdorf (Cessionarin des Matthäus Eckerl von Sabotscheu) wird die mit Bescheid vom 12. September 1879, Zahl 7577, auf den 7. Jänner 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Maria Logar von Oberdorf Haus-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, reassumando auf den

26. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten October 1881.

(5809—2) Nr. 17,504.

**Uebertragung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der Katharina Babnik in Kleingupf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 606 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48 ad Steuergemeinde St. Marein tom. I, fol. 191, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung, und zwar auf den

18. Jänner 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1881.

(5781—2) Nr. 12,541.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Brunstolle von Sopereber, eventuell dessen unbekannt Rechte-nachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Brunstolle von Sopereber, eventuell dessen unbekannt Rechte-nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kureba von Wiberzug Nr. 5 (durch Dr. Emil Burger, k. l. Notar in Mötting) die Klage de praes. 25ten August 1881, Z. 9001, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Weingartenrealität sub Grundb.-Einlage 5652 der Steuergemeinde Semitsch eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1882

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 6. Dezember 1881.

(5796—3) Nr. 10,543.

Executive Feilbietungen.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. November 1881, Z. 9490, wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der exec. Feilbietung des auf 2647 fl. 71 kr. bewerteten Nachlassvermögens der Frau Katharina Sabec die Tagsatzungen auf den

16. Jänner,
30. Jänner und
13. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr, mit dem vorigen Anhange bestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Jü.-Feistritz, am 26. Dezember 1881.

(4656—3) Nr. 10,990.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Majzischen Erben von Birkniz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petric, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 9ten Juli 1881, Z. 6269, auf den 28. September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Strukelj von Ujala Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den

26. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten September 1881.

(5335—3) Nr. 12,289.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 9. September 1881, Z. 7401, auf den 27. October, 24. November und 22sten Dezember l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Anton Obreza von Wesulak gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 354 fl. s. A. auf den

26. Jänner,
23. Februar und
29. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5834—3) Nr. 10,769.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Pollak (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der der Francisca Knaflie von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 156 der Steuergemeinde St. Martin bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 6ten Dezember 1881.

(4751—3) Nr. 7459.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 20. Juli 1879, Z. 5178, auf den 19. September 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meršnik aus Smerje Hs.-Nr. 8 gehörigen, laut des zufolge hiergerichtlicher Erledigungen vom 17. August und 7ten September 1881 ad Zahl 5945 der vorliegenden Executionsführung zugrunde gelegten Schätzungsprotokolles de praes. 25. Februar 1873, Z. 1925, auf 2880 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

27. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten September 1881.

(5845—3) Nr. 5218.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Judovernit von Kerniza die exec. Versteigerung der der Barbara Smolej von Kerniza gehörigen, gerichtlich auf 483 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 616 ad Herrschaft Beldes bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Dezember 1881.

(5844—3) Nr. 5125.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. l. Aerars) die exec. Versteigerung der der Maria Rosmann von Hofdorf gehörigen, grundbüchlich nach auf Franz Gogala vergewährten, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 50 ad Catastralgemeinde Ditof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. November 1881.

(5579—3) Nr. 6262.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 14. August l. J., Zahl 3699, wird bekannt gemacht, daß die exec. stückweise Feilbietung der dem Andreas Gehovin von Gotsche Nr. 47 nun in Großpole Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 145, 148 und 154, und ad Leutenburg Gdb.-Nr. 119 auf den

26. Jänner,
27. Februar und
27. März 1882,

jedesmal vormittags 9 Uhr, und zwar im Orte der Realitäten in Gotsche und Umgebung, mit dem frühern Anhange reasumiert wurde. Unter einem wurde den hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Josef und Marianna Ferjančić von Gotsche Nr. 47 Herr Franz Krečić von Gotsche Nr. 95 zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 30sten November 1881.

(5817—3) Nr. 25,352.

**Executive
Forderungsversteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Fabjan (durch Dr. Karl Ahazhiz) die executive Versteigerung der dem Franz Hoderar in Plauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 2172 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 459 ad Herrschaft Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 15. November 1881.

(5820—3) Nr. 22,037.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malenšek (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Thomas Fejzel von Untergamling gehörigen, gerichtlich auf 4760 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 86 ad Steuergemeinde Gamling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. October 1881.

(5816-3) Nr. 22,897.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Rupert von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg und Urb.-Nr. 112, fol. 129 ad Canoniat Lamberg, übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

21. Jänner 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. Oktober 1881.

(5811-3) Nr. 21,598.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Dormis von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 7039 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 12 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 11. Oktober 1881.

(5713-3) Nr. 10,308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Serbec (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Georg Žagar von Brišče, resp. dessen Verlass (zu Händen des Curators Herrn Dr. Karl Schmiedinger in Stein) gehörigen, gerichtlich auf 511 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 275 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtgebäude zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1881.

(24-3) 14,634.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Maria Jarli, Helena Tomazin, Anton Bruš, Maria Tomazin, Maria Plečnik von Hotederschiz und Dorothea Tomazin von Oberdorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert, dass denselben Johann Koban von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Oktober l. J., Z. 11,575, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Dezember 1881.

(29-3) Nr. 14,916.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Barthelmä Pagon von Godovič wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Franz Gruden von Godovič als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionssache des Andreas Ročevar von Oberlaibach (durch Dr. Munda) gegen Paul Čekada von Garčarevec pcto. 359 fl. 36 kr. s. A. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 1. November 1881, Z. 12,229, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Dezember 1881.

(5822-3) Nr. 24,279.

Executive Forderungsversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paučič von Gatein die executive Feilbietung der für Maria Rošček von Sap aus der Erklärung ddo. 24. April 1873, Z. 2761, auf den Realitäten Rectf.-Nr. 256/c ad Weizelbach und Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Marein haftenden, mit exec. Pfandrechte belegten Heiratsgutsforderung per 500 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner

und die zweite auf den

26. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Beisage übertragen worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werde.

Laibach am 31. Oktober 1881.

(5854-3) Nr. 6180.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Kobal'schen Erben aus Podkraj die exec. Versteigerung der dem Franz Kobela von Budanje Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. 5 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 19, ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 183 und ad Premierstein tom. II, pag. 101, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. November 1881.

(5852-3) Nr. 5501.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass Maria Gogala, Grundbesitzergattin von Doslavič, wegen erhobenen Bahnsinnes mit Beschlusse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 13. Dezember 1881, Z. 9098, unter Curatel gesetzt und derselben ihr Ehegatte Josef Gogala zum Curator bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Dezember 1881.

(5806-3) Nr. 27,434.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Dolničar von Utit Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. August 1881, Z. 18,526, auf den

11. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Dezember 1881.

(5807-3) Nr. 27,669.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Johann Novak, resp. dessen Nachlass, zu Händen des Curators Josef Zupančič von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 1. September 1881, Z. 19,526, auf den

den 14. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 77 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Dezember 1881.

(5812-3) Nr. 28,178.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Steh von Kleinratschna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. September 1881, Z. 18,535, auf den

21. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Dezember 1881.

(5742-3) Nr. 6432.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2468 fl. ö. W. geschätzten, dem Andreas Čarman von St. Barbara Nr. 20 gehörigen Realität Einl.-Nr. 13 der Catastralgemeinde St. Barbara der

3. Februar

für den ersten, der

3. März

für den zweiten und der

12. April 1882

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laibach am 11. Dezember 1881.

(4985-2) Nr. 4693.

Bekanntmachung.

Der Lucia Kurre geb. Ruppe von Unterlat Nr. 4, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 2. September 1881, Z. 4693, der Mathias und Josef Žagar von Darnelj Nr. 1 (durch den Nachhaber Herrn A. Kupljen, k. k. Notar) wegen Löschung der Sappost per 140 fl. s. A. ad Realität tom. 29, fol. 68 sub Herrschaft Pölland, Herr Josef Kobetič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

25. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1881.

(115-2) Nr. 10,035.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz und Helena Rošir von Plobelj wird erinnert, dass die Hypothekarrealität Urb.-Nr. 1059/a ad Reifniz (Marianna Rošir) am

11. Jänner,

11. Februar und

11. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Feilbietung pcto. dem Josef Vesel von Sodražica schuldigen 81 fl. 50 kr. s. A. gelangt und dass zur Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhovnič als Curator ad actum unter Zufertigung der Rubrik aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifniz, am 30sten Dezember 1881.

(5821-3) Nr. 27,686.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Fernej Kovač von Patu, Bezirk Oberlaibach (durch Dr. Munda), gegen Josef Čivha von Innergoriz, unbekanntem Aufenthaltes (durch den Curator Dr. Uhačič), pcto. 35 fl. s. A. mit Bescheid vom 14. November 1881, Z. 24,957, auf den 24. Dezember 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Executen Josef Čivha zustehenden Besitz- und Genussrechte an den Grundparzellen der Steuergemeinde Bresowitz sub Einl.-Nr. 63, Parc.-Nr. 4541/2a n, 4971/75a, 4971/76a und 4971/9a kein Kaufstüchtiger erschienen, daher zu der auf den 14ten Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, dass die zufolge Protokolles vom 16. April 1880, Z. 8486, mit dem jährlichen Genusse von 5 fl. 50 kr., sohin im Kapitalwerte pr. 110 fl. geschätzte Parzelle Nr. 4541/2a n Chlos, mit 1461 □ Klaftern bereits zufolge Protokolles de praes. 15. September 1880, Z. 20,370, inliegend im Executionsacte III 2975/79, rücksichtlich ihrer Besitz- und Genussrechte von Lorenz Ebenik von Plešivce gerichtlich erstanden wurde, sohin aus der gegenständlichen Feilbietung von amtswegen ausgeschlossen und diesem nach nur die Parzellen Nr. 4971/75a und 4971/76a, Acker und Wiese, mit dem Localitätsnamen roje mit 1 Joch, 597 □ Klafter, im Schätzungswerte pr. 10 fl. und Nr. 4971/9a, Acker, mit dem Localitätsnamen roje mit 1 Joch, 870 □ Klafter, im Schätzungswerte pr. 10 fl.

zusammen . . . 20 fl.

oder im Kapitalwerte pr. 400 fl. der exec. Feilbietung mit dem Anhange unterzogen wird, dass die Besitz- und Genussrechte an diesen Parzellen bei der

am 14. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 400 fl. an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Dezember 1881.

Bei
Franz Verovšek,
Petersstrasse Nr. 24,
bekommt man frische Bouquets und Kränze
20 Proc. billiger als anderswo. (165)

Prinzessen-Wasser

von
August Renard in Paris.
Dieses rühmlichst bekannte Wasch-
wasser gibt der Haut ihre jugendliche
Frische wieder, macht Gesicht, Hals und
Hände blendend weiss, weich und zart,
wirkt kühlend und erfrischend wie kein
anderes Mittel; entfernt alle Hautaus-
schläge, Sommersprossen und Falten,
und erhält den Teint und eine zarte
Haut bis ins späte Alter.
Per Flasche sammt Gebrauchs-
anweisung à 84 kr. ö. W.

Prinzessen-Seife.

Diese durch ihre Milde, selbst für
die zarteste Haut wohlthätig wirkende
Seife per Stück nebst Gebrauchsanweisung
35 kr. ö. W.
Die beiden durch ihre Solidität so
beliebt gewordenen Präparate sind allein
echt zu haben bei (4336) 30-7

C. Karinger
in Laibach.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautauschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufshörung des
Patienten, nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ge-
rante in kürzester Zeit gründ-
lich (bisect). Ordnation:

Wien, Mariahilferstrasse 31,
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feier-
tage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Be-
handlung auch brieflich und wer-
den die Medicamente besorgt. (5083) 17

Wocheiner Schnecken

gross und fett, pro 100 Stück 54 kr., bei
Pohl & Supan in Laibach
erhältlich. Dasselbst auch (162) 3-1
feinster Lecomter Ziegelkäse.

Wohnung.

Das ganze erste Stockwerk, — 7 Zimmer mit
Küche und Holzlege — in dem der „Matica“
gehörigem Hause am Rain Nr. 8 ist vom
nächsten Georgi-Termine an zu vergeben.
Schriftliche Anträge sind bis Samstag,
den 14. d. M., in der Vereinskantlei (eben-
dasselbst) abzugeben, wo auch täglich von
10 bis 12 Uhr nähere Auskunft ertheilt wird.
(166)

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den ele-
gantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefert in bester Ausführung zu billigsten
(12) 3 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und
Nervenzerrüttung, wenn noch so ver-
altet, heilt durch ein einfaches, während
20 Jahren erprobtes Verfahren radical
unter Zusicherung eines sicheren und
dauernden Erfolges **Specialarzt Dr. L.**
Ernst, Pest, Adlegasse Nr. 24. Das
berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird
gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert
versiegelt prompt zugesandt. (5507) 13

PROMESSEN

Theiss-Lose

auf
nur Gulden 1½ und Stempel.
Haupttreffer
Gulden **100,000** öst. W.
ohne Steuerabzug. (143) 4-2
Ziehung am 14. Jänner.

Salm-Lose

nur Gulden 2½ und Stempel.
Haupttreffer
Gulden **42,000** öst. W.
ohne Steuerabzug.
Ziehung am 16. Jänner.

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen
Haupttreffer im Betrage von 215,000 fl. und 114,000 Francs sowie zahl-
reiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des
WIEN, Wollzeile Nr. 10 u. 13. „MERCUR“ CH. COHN,
Wollzeile Nr. 10 u. 13.

(5081) 25-17

Kaiserl. königl.
ausschl. priv.



„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die
nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und
zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-
sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben
mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen
und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt,
und zwar das längste, tipigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen)
und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **OTTO FRANZ in Wien,**
Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Deton
Coiffeur.

Gegründet
anno 1679.

(5709) 12-3

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch
bei den bekanntesten renommierten Firmen zu haben.

Unterzeichneter erlaubt sich einem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige
zu machen, dass er das

„Café Mercur“

Rathhausplatz Nr. 8

käuflich an sich gebracht und selbes den 10. Jänner l. J. übernommen habe.
Um allen Anforderungen gerecht zu werden, wird derselbe eifrigst be-
strebt sein, dem p. t. Publicum nur das Beste zu bieten.
Dem gütigen Zuspruche wärmstens sich empfehlend

(167) 3-1

zeichnet achtungsvoll ergebenst
Ludwig Listner.

Den Neujahrstag

begrüsse ich, an welchem mir der Briefträger die Instructionen des Herrn Professors
Rudolf v. Orlicé in Westend-Berlin brachte, denn heute bin ich

glücklicher Gewinner eines bedeutenden

Terno.

Ich kann nicht unterlassen, Herrn Professor **Rudolf v. Orlicé in Westend-
Berlin** meinen innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen, und rathe jedem,
dem daran liegt, sein Glück zu machen, sich nur an genannten Herrn zu wenden.
Pressburg, Josef Wild.

Jede Anfrage wird vom Professor **Rudolf v. Orlicé, Westend-Berlin,**
franco beantwortet und eine neueste Terno-Gewinnliste 1882 franco ein-
gesandt. (5707)



Ausgezeichnet
auf 13 Ausstel-
lungen stets
allein mit den
höchsten Preisen,
zuletzt



Paris 1878 gegen
43 Concurrenten
allein mit der
grossen goldenen
Medaille.



Peter Möller

in Christiania (Norwegen),
Ritter des Wasa- und St. Olafs-Ordens, corresp. Mit-
glied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied
der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Dronheim,
Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm
etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea
Norvegica 1854.

Fabrikant und alleiniger Lieferant von
Möllers reinstem Lofoten-Leberthran
(Cod liver oil)

Preis 1 fl. **MÖLLERS' COD LIVER OIL** Schutz-
Marke.



Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.
Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabel-
vaag, Stamsund und Gulvig auf den Lofoten-
Inseln (Norwegen) aus frischen, ausgesuchten
Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am
Fabriksorte selbst in Flaschen gefüllt, ist von blass-
gelber natürlicher Farbe, olivenöligem Ge-
schmack und wird wegen seiner leichten Verdau-
lichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des
In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden,
Scropheln, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens
empfohlen. (5562) 10-3

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatesse.

Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und
Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhand-
lung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“. Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und en gros
durch das **General-Depôt**

Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.

Depôts in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Albona: A. Millevoi
Nachfolger, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Görz: A. Emil Reit-
hammer, Apotheker; Gradiska: N. Coasini, Apotheker; Rovigno: C. Tromba,
Apotheker; Rudolfswert: Dom. von Rizzoli, Apotheker; Triest: Giov. Cilli,
Kaufmann, Haupt-Depôt; Tschernembl: Dr. Linhardt, prakt. Arzt; Fiume: Fr.
Jechel Kaufmann; Knin: (Dalmatien) Dr. Joh. Martinowsky, prakt. Arzt; Neu-
gradiska: Dr. v. Dienes, Apotheker; Spalato: Dr. Zuliani, Apotheker; Zara:
N. Androvic, Giuseppe Benich, Apotheker; Belgrad: Joh. Dilber, Apotheker.